

# Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

## Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit  
**09.12.2025, 15:56:25**

## Vertrag

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über den vorliegenden Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien und nach Stellungnahme durch den Fachbeirat entschieden hat.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA beabsichtigt, für das vorliegende Ansuchen eine Förderung in der Höhe von 34,398.00 EUR unter den im Fördervertrag genannten Bedingungen zu gewähren.

Anbei erhalten Sie einen entsprechenden Entwurf des Fördervertrages. Sie werden eingeladen, das Angebot anzunehmen, indem Sie den Fördervertrag nach Kontrolle der darin angeführten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit binnen sechs Wochen (ab Zustellung dieses Schreiben) firmenmäßig zeichnen, indem Sie die im Formular bei Förderung die Option "Annehmen" auswählen, das Formular signieren und einreichen. Durch Ihre Einreichung wird dieser Vertrag mit der Amtssignatur der RTR-GmbH gezeichnet.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA weist ausdrücklich darauf hin, dass der Fördervertrag nicht in Kraft treten kann, wenn die im Vertrag angeführten Bedingungen nicht erfüllt werden. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Förderung **Annehmen**

## Ansuchen

Projekttitle **Die Moderne und der Terror**

## Firma

Name **Patrice Fuchs**

Umsatzsteuer-

Identifikationsnum-  
mer (UID) **ATU62242308**

Typ **Natürliche Person**

Nachname **Fuchs**

Vorname **Patrice**

Geburtsdatum

(TT.MM.JJJJ) **16.09.1973**

Hauptwohnsitz der natürlichen Person

Straße **Korbergasse 3/27**

PLZ **1120**

Ort **Wien**

Land **Österreich**

## Inhalt

### Kurze Beschreibung des Projektes

Um 1900 baut sich in Wien ein Spannungsfeld auf: Die Moderne bringt einen revolutionären Zeitgeist in die heruntergekommene Monarchie. Freud, Druskowitz, Moritz Schlick und viele andere eröffnen ganz neue Gedankenräume. Auf der anderen Seite radikalisiert die Gesellschaft zusehends. Attentate und politisch organisierte Strassengewalt verbreiten Unsicherheit und Schrecken. Die Moderne bringt nicht nur demokratisches Gedankengut, Befreiung von religiösen Sittenbildern und moderne Kunst. Sie transportiert - nicht zuletzt auf Grund von Fehlinterpretationen der Erkenntnisse von Charles Darwins. Begriffe wie "unwertes Leben" und "minderwertige Rassen" prägen das Menschenbild der breiten Massen und mischen sich schon früh in eine der wichtigsten politische Strömung der Zeit: Dem Nationalismus. Doch nach dem Schrecken des Nationalsozialismus wird sich eine Utopie der Wiener Moderne erfüllen. Und daran hat um 1900 kaum wer geglaubt: Theodor Herzls Traum von einem jüdischen Staat.